

## Erfahrungsbericht NUI Galway

### **Vorbereitung:**

Damit ihr nach der Anreise gut zu Recht kommt, empfiehlt es sich bereits im Voraus ein Hostel für die ersten Tage zu buchen. Ich selbst war im Sleepzone Hostel und damit sehr zufrieden. Ansonsten wird häufig auch das Kinlay House empfohlen. Von dort aus könnt ihr dann die Wohnungssuche starten. Außerdem ist es gut sich relativ früh eine irische SIM-Karte fürs Handy zu besorgen, weil man dann leichter erreichbar ist und günstiger im Land telefonieren kann. In der Haupteinkaufsstraße „Shop Street“ findet ihr verschiedene Anbieter. Packt auf jeden Fall eine Regenjacke und eine Sonnenbrille ein. Das irische Wetter ist sehr wechselhaft. Ich habe öfter beides innerhalb von 2 Stunden gebraucht. Verlasst euch nicht auf einen Regenschirm, denn Galway liegt an der Küste. Dementsprechend ist es öfter gut windig. Meine Bilanz nach 4 Monaten: zwei kaputte Regenschirme und dreimal völlig durchweicht zu Hause angekommen, bis ich meine Regenjacke wirklich nicht mehr abgeben wollte.

### **Anreise:**

Von Deutschland aus gibt es verschiedene Möglichkeiten nach Dublin zu kommen. Zwar gibt es auch noch andere Flughäfen in Irland, aber diese werden von Billigfliegern oft nicht angeflogen. Von Dublin Airport gibt es regelmäßige Busverbindungen nach Galway für etwa 15€ (Citylink oder Gobus). Die Busse sind recht komfortabel und oft auch mit WLAN ausgestattet. Bei Citylink gibt es einen Commuter und einen Expressbus. Beide kosten gleich viel, sind aber unterschiedlich schnell (ca. 1 Stunde Unterschied bzgl. der Fahrtzeit). Es kann sich also lohnen, wenn man vorher im Internet sich die Buspläne ausdruckt.

### **Wohnungssuche:**

Am besten sucht ihr euch vor Ort ein schönes Plätzchen zum Bleiben. Wem das zu unsicher ist, der kann auch im Voraus ein Zimmer in einem Studentenwohnheim suchen. Allerdings sind diese nicht ganz billig und nicht immer zentral gelegen. Wer lieber woanders wohnen möchte, sollte sich vorab einen Schlafplatz in einem Hostel mieten um dann vor Ort eine Wohnung/Zimmer zu suchen. Das geht über das Internet [www.daft.ie](http://www.daft.ie) oder mit dem Galway Advertiser der jeden Mittwoch erscheint und am Eyre Square erhältlich ist. Ich habe das Accomodation Office der Uni genutzt, weil es für die, die nur ein Semester bleiben etwas schwieriger ist, eine Bleibe zu finden. Das Accomodation Office war aber ausgesprochen hilfreich und hat mir sehr weiter geholfen. Generell sollte man sich das Zimmer aber vorher unbedingt anschauen, da die irischen Wohnstandards nicht unbedingt mit dem übereinstimmen, was man aus Göttingen kennt.

### **Studium:**

Die Uni bietet zum Anfang jede Menge Infoveranstaltungen u.a. Campusführungen. Diese lohne sich, weil man danach zumindest eine grobe Vorstellung hat, wo man was findet. Auch das „Fáilte Festival“ zu Beginn sollte man besuchen. Für ERASMUS-Studenten gibt es nur eine Auswahl an Kursen, die man besuchen darf. Diese werden sowohl auf der Homepage vorab bekannt gegeben als auch bei den Orientierungsveranstaltungen in Form einer Broschüre ausgeteilt. Da Irland zweisprachig ist (Englisch und Irisch), bietet die Uni auch Irischkurse für die Gaststudenten an. Die Sprache selber ist etwas komplizierter, aber der Kurs vermittelt einem zumindest einen Eindruck und macht auch Spaß. Seinen Studentenausweis sollte man möglichst immer dabei haben, wenn man in die Bibliothek möchte. Gerade zum Ende des Semesters werden diese am Eingang verstärkt kontrolliert und wer keinen vorzeigen kann, darf dann oft auch nicht rein.

### **Leben in Galway:**

Generell ist das Leben in Galway deutlich teurer als in Göttingen. 320€ Miete pro Monat ist schon gut, aber dafür darf man trotzdem nicht zu viel erwarten. Auch die Preise für Lebensmittel liegen deutlich über denen in Deutschland. Dafür bekommt man in sehr vielen anderen Geschäften (z. B. Kleidung) Studentenrabatte. Nachfragen lohnt sich da immer. Außerdem sind die Iren ein sehr nettes Völkchen und immer hilfsbereit, wenn man sich mal verlaufen hat oder einfach auf der Suche nach einem guten Pub ist (und davon gibt es in Galway sehr viele!). An der Uni gibt es viele „Societies“ (auch Socs genannt). Das sind Gruppen aus unterschiedlichen Bereichen, die sich mehr oder weniger regelmäßig treffen oder Veranstaltungen planen. Die Bandbreite geht hier von Theater, über Comicbücher, politische Interessen bis hin zu „Nothing Specific“. Die Societies stellen sich am Anfang des Semesters einen Tag lang vor und man kann jeder Zeit mal bei einer vorbeischaun, wenn man möchte. Gleiches gilt für Sportangebote. Auch hier gibt es zu Beginn des Semesters einen Tag, an dem sich die Verschiedenen Sparten vorstellen. Bei den meisten kann man sich einfach anmelden und bekommt dann regelmäßig die E-mails, wann und wo etwas stattfindet. Ob man dann hinget, bleibt jedem selbst überlassen. Allerdings ist es sehr ratsam, das Sportangebot oder die Societies zu nutzen, da man dort viele interessante Leute trifft und jede Menge Spaß haben kann.

### **Sehenswertes:**

Pflichtprogramm sind die Cliffs of Moher. Sehr zu empfehlen ist die Galway Tour Company. Diese bietet für Austauschstudenten ein nettes Angebot an. Für 20€ bekommt man ein Ticket mit dem man die Cliffs of Moher und die Connemara Tour so oft machen kann wie man will. Selbst wenn man nur einmal fährt, lohnt es sich, da die einzelnen Touren schon 20€ kosten. Außerdem ist so eine Tour auch eine gute Ausflugsmöglichkeit, wenn man Besuch aus Deutschland bekommt. Ein Abstecher nach Dublin lohnt sich natürlich auch. Generell hat Irland sehr viel zu bieten, deshalb ist es unmöglich hier alles aufzulisten. Wenn man keine Angst vor dem Linksverkehr hat, ist es eine gute Sache sich mit anderen Studenten ein Auto für einen Tag zu mieten und auf eigene Faust loszufahren. Dann sieht man noch viel mehr und kann im Gegensatz zu Bustouren dort anhalten, wo es einem gerade gefällt. Allerdings sollte man auf Schafe aufpassen. Manchmal stehen ein paar todesmutige davon einfach auf der Straße. Ein Reiseführer ist zu empfehlen. Außerdem gibt es in bei der Touristinformation jede Menge Infomaterialien.

### **Fazit:**

Galway ist eine gemütliche und schöne Stadt, mit viel Livemusik (sowohl auf der Straße als auch in den Pubs) und freundlichen Bewohnern. Sowohl die Stadt auch als die Uni kann ich für ein Auslandssemester nur empfehlen. Zwar hat man vielleicht weniger Sonnenschein als in manch anderen Ländern, dafür aber ein wunderschönes Land, offene und nette Leute und wenn man Glück hat, fängt man vielleicht sogar einen Kobold.